



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

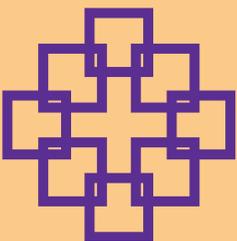
März / April / Mai 2022



Osternacht unter freiem Himmel

Tauffest 2022

Zukunftsprozess EKHN2030 –
Mitgliederbefragung



An(ge)dacht – Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch	3
SPIRITUELLE ANGEBOTE	
Osternacht unter freiem Himmel	4
Taufest	5
Kinderkirche und Familiengottesdienst	6
Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022	7
Festgottesdienst für alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde	8
Einladung zum Weltgebetstag	8
VERANSTALTUNGEN – AUSBLICK / RÜCKBLICK	
Kleidersammlung für Bethel	10
Ökumene bewegt	11
ORGANISATORISCHES	
Brot für die Welt 2021 in Zahlen	11
Das Gemeindejahr 2021 in Zahlen	13
Statt Gottesdienstplan	15
SPENDENKONTEN / REDAKTIONSSCHLUSS / IMPRESSUM	
KIRCHE UND GESELLSCHAFT	
Der lange Weg des Gemeindebriefs	12
Neuer Präses der Dekanatssynode	14
Zukunftsprozess EKHN 2030	18
Den Glauben leben, die Zukunft gestalten	20
GESICHTER UND GESCHICHTEN	
Wir bleiben dran! – Kontinuität der Deutschkurse	22
Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Deutschlehrer	22
Neuformierung des Jugendausschusses	23
GRUPPEN UND KREISE	
AUS DEN KIRCHENBÜCHERN	
	27

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ostern ist das Ereignis schlechthin in der Bibel. Dass dem Tod die Macht genommen wird: diese Botschaft ist durch nichts zu toppen. Das Titelbild unseres Gemeindebriefes versucht, dieses Unfassbare, dieses alles Verändernde, dieses Großartige in einem Gemälde einzufangen. Das Kunstwerk hängt zentral am Bilderhimmel unserer Unionskirche. Diese Positionierung gibt der Wichtigkeit der Botschaft Nachdruck. Gemalt wurde es von Michael Angelo Immenraedt. Er hält sich nicht an eine Darstellung nach biblischen Vorgaben, denn wie genau sich die Auferstehung vollzogen hat, beschreibt keines der Evangelien.



In der Mitte des Bildes erhebt sich ein Steinpodest, das Grab, wie auf einer Bühne steht dort der auferstandene Jesus, umhüllt mit einem roten Leichentuch, eine rote Siegesfahne schwenkend. Seit dem Mittelalter wurde rot als Farbe des Blutes, der Lebenskraft und der Auferstehung verstanden. Die grauen Trauerwolken des Karfreitags sind aufgerissen, hoffnungsfrohes Hellblau umstrahlt den Sohn Gottes. Blau steht für die Wahrheit, das Vertrauen, die Unendlichkeit und die Treue. Die goldene, göttliche Aureole krönt den Sieger über den Tod. Mit einem großen, raumgreifenden Schritt verlässt Jesus das Grab, triumphal, den Blick zum Himmel gerichtet, mit einem Lächeln auf den Lippen. Fast sieht es so aus, als schimmerte eine Träne der Erleichterung und der Dankbarkeit in seinem rechten Augenwinkel.

Ein Grabwächter links im Bild stürzt panisch davon, auf der rechten Seite hält einer schützend ein Schild über sich. Vielleicht ist er geblendet vom gleißenden Osterlicht, vielleicht glaubt er, sich verteidigen zu müssen. Ihre Waffen und Rüstungen können das Ostergeschehen nicht aufhalten. Ein dritter kniet vorne rechts mit offenem Mund staunend vor der Szene, seine rechte Hand ausgestreckt als wollte er, wie später der ungläubige Thomas, im Wortsinne „begreifen“, was da gerade passiert.

Etwas so Unglaubliches, dass wir es noch über 2000 Jahre später erzählen. Die göttliche Liebe ist stärker als der Tod. Sie ist eine immense Kraft, die uns bis heute hilft, allem Negativen standzuhalten und unsere Hoffnung immer wieder neu auferstehen zu lassen. Wer kann ohne diese Hoffnung leben?

So wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Ihre Pfarrerin
Dr. Daniela Opel-Koch

Osternacht 2022 unter freiem Himmel mit Osterfeuer

Am Karsamstag, den 16.04.2022 feiern wir um 21:30 Uhr die Osternacht auf der Wiese von Karl-Ludwig Michel am Wolfsbach (dort, wo auch immer unsere Baphtaufe stattfindet). Dieses Jahr soll es ein richtiges Osterfeuer geben.

Die Wiese befindet sich gegenüber der neuen Turnhalle (altes Schwimmbad; Himmelsbornweg 1). Parkplätze sind an der Sporthalle und in der Schützenhausstraße (Stadtwerke Idstein).

Witterungsgerechte Kleidung ist sinnvoll, eine Sitzgelegenheit, wenn Sie mögen. Eine kräftige Stimme zum Singen und die frohe Hoffnung, dass Christus wahrhaftig auferstanden ist. Das wollen wir gemeinsam am Osterfeuer feiern.

Da sich Regeln und Zugangsvoraussetzungen schnell ändern, bitten wir Sie, sich in der Karwoche auf Instagram, Facebook, auf unserer Homepage www.unionskirche-idstein.de oder auf unseren Aushängen zu informieren, was möglicherweise vorzuweisen ist. Das gleiche gilt für die Wetterprognose.

PfarrerIn Dr. Daniela Opel-Koch

MONATSSPRUCH MÄRZ

**Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret
aus und bittet für alle Heiligen.**

Epheser 6,18

Tauffest am Wolfsbach 2022

Da wir im letzten Jahr so eine große Nachfrage hatten, bieten wir es auch in 2022 an: Am Sonntag, den 17. Juli 2022 feiern wir (voraussichtlich) um 10:30 Uhr auf einer Wiese am Wolfsbach ein großes Tauffest! Kinder und Erwachsene, die sich taufen lassen möchten, können sich, wie Jesus selbst, Gottes Segen in einem natürlichen Bachlauf zusprechen lassen.

Die Wiese befindet sich gegenüber der neuen Turnhalle (altes Schwimmbad; Himmelsbornweg 1). Parkplätze sind an der Sporthalle und in der Schützenhausstraße (Stadtwerke Idstein). Bei Regen findet das Tauffest in der Unionskirche statt.

Falls es bis dato nicht möglich ist, mit zahlreichen Menschen zusammenzukommen, werden wir in Schichten taufen, sodass die Start-Uhrzeiten bis in den Nachmittag hinein variieren können.

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 2787), bei Pfarrer Tim Fink (Tel. 3106) oder bei Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch (Tel. 2781).

Wenn Sie sich nicht für die Baphtaufe begeistern können, Ihr Kind aber dennoch taufen lassen möchten, sprechen Sie uns bitte an. Wir finden sicher einen Termin. Grundsätzlich wird immer am letzten Sonntag eines Monats in der Unionskirche getauft.

Pf. Dr. Daniela Opel-Koch

Pfr. Tim Fink



Kinderkirche März bis Mai und Familiengottesdienst im Juni



Was? Sie haben noch nichts von unserer Kinderkirche gehört? Regelmäßig kommen bis zu 60 Kinder zusammen, um Gottesdienst zu feiern, den Kirchoraum zu erfahren, spannende Geschichten zu hören, zu singen, zu beten und viel zu basteln. In den vergangenen Wintermonaten haben wir dies erfolgreich über „Zoom“ praktiziert, und die Bastelumschläge kamen per Fahrrad-Verteilservice durch Pfarrerin Dr. Opel-Koch zu den Kids nach Hause.

Wie wir in den Monaten März bis Mai mit der Kinderkirche verfahren – analog oder digital – stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Termine aber sind sicher. Unsere „Kleine Kinderkirche“ trifft sich immer von 10:00 bis 10:45 Uhr. Hier sind alle Kids zwischen 0 und 5 Jahren mit Begleitung willkommen. Und ab 11:30 Uhr versammelt sich die „Große Kinderkirche“ mit allen Kindern ab 6 Jahren.

Geplant sind:

Samstag, 12. März 2022

Samstag, 2. April 2022

Freitag, 29. April 2022

Samstag, 14. Mai 2022

Und am 26. Juni um 10:30 Uhr soll es einen großen Familiengottesdienst in der Kirche geben. Hoffentlich können wir vom 10. bis 12. Juni auf Kinderfreizeit nach Bad Homburg fahren, denn dort werden die 24 Mädchen und Jungen diesen Familiengottesdienst vorbereiten!

Wir drücken die Daumen, dass alles so stattfinden kann, wie wir es planen. Informieren Sie sich stets tagesaktuell auf unserer Homepage, Facebook oder Instagram oder über unsere Aushänge.

Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022

Auch dieses Jahr sind wir noch vorsichtig, was die Planung der Konfirmationen angeht. Jetziger Stand ist, dass die 31 Mädchen und Jungen in sechs Gottesdiensten konfirmiert werden.

**Samstag, 30.04.2022
um 10:30 Uhr (DOK)**

Leon Brückmann
Simon Fleck
Tom Ringena

**Samstag, 30.04.2022
um 14:00 Uhr (DOK)**

Mira Bauch
Marie Fluhr
Lenn Gregorz
Finn Knippelberg
Paulina Koops
Cayden Rühl

**Sonntag, 01.05.2022
um 10:30 Uhr (DOK)**

Julia Bruhnken
Nuria Milas
Lara Oldendorf
Constantin Raha
Johannes Tiedemann
Linus Wengel

**Samstag, 07.05.2022
um 10:30 Uhr (TF)**

Frederick Dietzmann
Mattis Hinz
Jacob Nell
Konrad Prause
Rasmus Wetzel
Lisa Wockel

**Samstag, 07.05.2022
um 14:00 Uhr (TF)**

Anna Hasse
Nele Hielscher
Greta Kersch
Moritz Reuter
Kenza Traoré

**Sonntag, 08.05.2022
um 10:30 Uhr (TF)**

Charlotte Federl
Theodor Möller
Antonia Rosenberg
Carlotta Rosenberg
Amelie Trottmann

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen und dass sie einen wunderschönen und unvergesslichen Konfirmationstag erleben.

Festgottesdienst für alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde

Am Samstag, den 26. März 2022 um 17:00 Uhr laden wir unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden zu einem Festgottesdienst in die Unionskirche ein. Die zwei langen Jahre der Pandemie haben uns allen viel abverlangt. Unsere oft so fröhlich und ausgelassen gelebte Gemeinschaft wurde an vielen Stellen ausgebremst. Zwischendurch immer mal ein Aufatmen, dann doch wieder Einschränkungen und Distanz. Der Silberstreif am Horizont ist aber nun zu erkennen und so wollen wir zusammen feiern bei schöner Musik, guten Gedanken und so mancher Überraschung. Herzliche Einladung und auf ein Wiedersehen.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch für das Team der Hauptamtlichen

Verbunden mit den Christen in aller Welt Einladung zum Weltgebetstag 2022 am Freitag, den 4. März

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.

Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar:

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden auch wir dazu ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Zur Feier des Gottesdienstes **am 4. März um 19:00 Uhr** in der Unionskirche sind alle Männer, Frauen und Kinder eingeladen.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt.

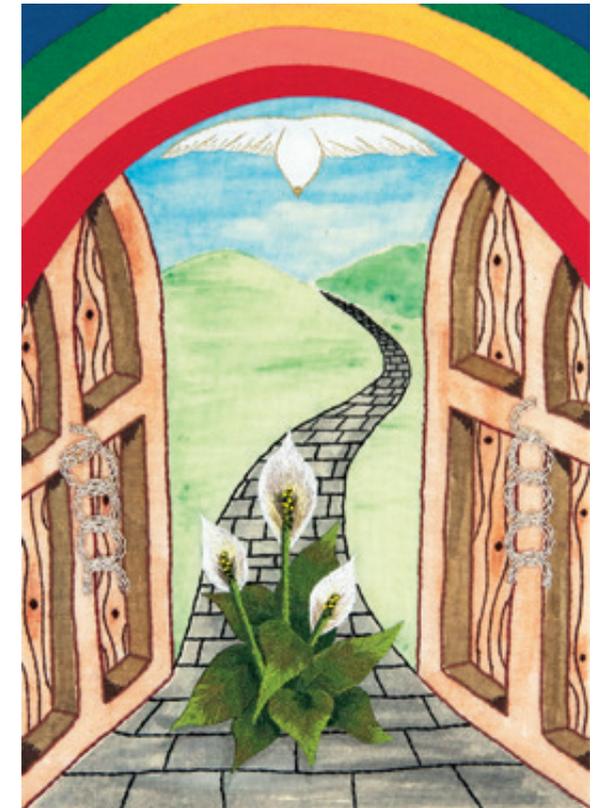
Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist

wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.





Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Idstein

am Dienstag, den 26. April 2022
und Mittwoch, den 27. April 2022

Abgabestelle:

Alte Kalmenhof Wäscherei
Veitenmühlweg 10 / Ecke Veitenmühlberg
65510 Idstein

jeweils von 8.00 - 13.00 Uhr
und von 14.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Ökumene bewegt

Tänze im Kreis aus Israel und aller Welt
Begegnung – Lieder – Texte – theologische Impulse

Die evangelische und katholische Kirchengemeinde laden alle, die Freude an Musik und Bewegung haben, zu weiteren Abenden in Gemeinschaft ein.

Der Frühling steht vor der Tür, und damit rückt die Möglichkeit näher, Begegnung und Gemeinschaft auch wieder in Präsenz erleben zu können.

Der erste Termin wird allerdings noch einmal via Zoom stattfinden:

<https://us02web.zoom.us/j/4068092922>

Freitag, 25. März, von 19:30 bis 20:30 Uhr

Weitere Abende zum Vormerken:

Donnerstag, 28. April Pfarrei St. Martin, Wiesbadener Str. 21

Freitag, 27. Mai Albert-Schweitzer-Str. 4

Kontakt: Astrid Hamm, Tel. 0 61 28 - 48 88 23, astrid.hamm@ekhn.de

Cornelia Sauerborn-Meiwes, Tel. 0 61 26 - 95 373 23

c.sauerborn-meiwes@katholisch-idsteinerland.de



Foto: Uli Stein

Brot
für die Welt

Brot für die Welt 2021 in Zahlen

In 39 Spendentütchen wurden **2.080,-- €** gespendet.

Per Überweisung kamen **2.185,-- €** dazu.

Die stolze Gesamtsumme beläuft sich auf **4.265,-- €**

Der lange Weg des Gemeindebriefs

Alle drei Monate halten Sie ihn in der Hand. Den neuen Gemeindebrief unserer wunderbaren Gemeinde. Damit aber alle drei Monate ein neues Exemplar in unseren Händen liegen kann, muss vieles passieren.

Jeder Gemeindebrief beginnt spätestens zwei Monate vor seiner Publikation. Werner Rühling ruft die Mitglieder des Redaktionsteams zur ersten Sitzung zusammen. Derzeit besteht das Redaktionsteam aus Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch, Monika Cremer, Else Trefny, Pfarrer Tim Fink, Dr. Wolfgang Cremer und Werner Rühling. Gemeinsam beraten sie über die verschiedenen Artikel, welche in der nächsten Ausgabe erscheinen sollen. Es wird überlegt, welche Veranstaltungen demnächst anstehen und angekündigt werden. Es wird gemeinsam überlegt, welche Ereignisse einen Rückblick verdienen und welche Themen noch thematisiert werden sollen. Es wird auch überlegt, wer welchen Artikel verfasst und für welche Artikel andere Menschen angefragt werden sollen. Schnell füllen sich auf diese Weise die Seiten des Gemeindebriefs. Am Ende steht dann das grobe Inhaltsverzeichnis für den nächsten Gemeindebrief.

Mit diesem Fahrplan in der Hand geht es nun für die Verfasser:innen der Artikel an die Arbeit. Am heimischen Schreibtisch schwitzen die Verfasser:innen über ihren Texten und füllen die elektronischen weißen Seiten nach und nach mit digitaler Tinte. Das Pfarrteam schaut über den Gottesdienstplan und überlegt, wann welcher Gottesdienst von wem abgehalten wird und wo andere Pfarrer:innen einen Gottesdienst übernehmen könnten. Das Gemeindebüro geht die Kirchenbücher der letzten Monate durch und schaut, wer getauft und getraut oder verstorben ist, und ob die Einwilligung zur Veröffentlichung im Gemeindebrief vorliegt.

Wenn alles gut läuft, liegen vier Wochen später alle Texte Werner Rühling vor. Vorher hat er schon in regelmäßigen Abständen an die Abgabe der Texte erinnert. Nun fügt er die Texte und Bilder zusammen und leitet sie an die Grafikerin Dorothea Lindenberg weiter, welche einen ersten Gemeindebrief-Entwurf zusammenstellt. Kaum ist dieser bei uns angekommen, geht das Redaktionsteam – und allen voran Monika Cremer oder Else Trefny – daran, das Exemplar nach Rechtschreib-, Grammatik- und Layoutfehlern zu durchforsten. In einer weiteren Redaktionssitzung wird dann die end-

gültige Anordnung der Artikel festgelegt, und letzte Fehler werden korrigiert, so dass Frau Lindenberg das finale Layout erstellen kann. Schließlich geht der Gemeindebrief etwa zwei Wochen vor Veröffentlichung in den Druck.

Doch damit ist der Gemeindebrief noch nicht fertig. Während die letzten Zeilen festgelegt werden, erstellt Anna Blümm die Verteilerlisten. Sie schaut also, welche Zu- und Wegzüge es in den einzelnen Straßen gab und welcher Gemeindebriefverteiler nun wie viele Exemplare zum Verteilen bekommen soll. Ist dann der Gemeindebrief da und die Listen fertig, sortiert Eva Häring-Neumann die Kartons sodass jeder Gemeindebriefverteiler die richtige Anzahl an Gemeindebriefen bekommt. Ist dieser Schritt vollbracht, ist Werner Rühling so lieb und bringt die Kartons mit den abgezählten Gemeindebriefen zu den einzelnen Gemeindebriefverteiler:innen, welche dann in den nächsten Tagen den neuen Gemeindebrief in Ihren Briefkasten flattern lassen.

Pfarrer Tim Fink

Das Gemeindejahr 2021 in Zahlen

Im vergangenen Jahr wurden 102 Gottesdienste analog oder digital gehalten. Dazu zählen Andachten, Jugendgottesdienste, Kinderkirche, Familien-Gottesdienste, und Gottesdienste im Phönix-Seniorenzentrum.

Ende 2021 zählte unsere Kirchengemeinde ca. 3.873 Mitglieder.

Amtshandlungen:

35	Taufen
2	Trauungen
34	Konfirmationen
47	Bestattungen in Idstein
7	Kircheneintritte standen
87	Kirchenaustritten gegenüber.

In unserer Kirchengemeinde waren 165 Mitarbeiter, überwiegend ehrenamtlich, tätig.

640 Geburtstagsgrüße wurden an unsere Senioren über 75 verschickt.

Anna Blümm

Neuer Präses der Dekanatsynode



Alt-Präses
Patricia Garnadt
überreicht Präses
Christian Pantermöller
die Sitzungsglocke

Christian Pantermöller aus der Kirchengemeinde Bad Camberg und Niederselters ist der neue Präses im Evangelischen Dekanat Rheingau-Taunus. Pantermöller ist Mitglied in der Steuerungsgruppe Dekanat 2030. Angesichts zurückgehender Kirchenmitglieder und Kirchensteuern stehen die Bildung von Nachbarschaftsräumen, die Reduktion des Gebäudebestands sowie das Aufstellen von Konzepten und Kompetenzteams an.

Die Dekanatsynode ist eine Art Kirchenparlament. Neben der „vornehmsten Aufgabe“, über den Haushalt zu entscheiden, trifft die Synode auch wichtige Personalentscheidungen. Der Präses leitet die Dekanatsynode. Das Amt des Präses ist in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ein ehrenamtliches Spitzenamt.

Außerdem wurde der Dekanatsynodalvorstand (DSV) gewählt. Das 13-köpfige Leitungsgremium besteht im Dekanat Rheingau-Taunus aus sieben ehrenamtlichen Mitgliedern und sechs Pfarrern, wobei der Dekan (Klaus Schmid) und sein Stellvertreter (Jürgen Noack) immer Teil des DSV sind. Für die sechsjährige Amtszeit wurden auf der digitalen Synode wiedergewählt: Pfarrer Christian Albers (Kirchengemeinde Bleidenstadt), Pfarrerin Manuela König (Görsroth/Oberauroff/Eschenhahn), Christian Pantermöller (Bad Camberg-Niederselters), Karl-Heinz Petry (Kirchengemeinde Bad Schwalbach) und Gabriele Wilhelm (Kirchengemeinde Steckenroth). Letztere wurde anschließend zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Neu im Vorstand sind Wolfgang Cremer (Kirchengemeinde Idstein), Pfarrerin Renata Kiworr-Ruppenthal (Hospiz- und Klinikseelsorge Rüdesheim), Beate Schaupp (Kirchengemeinde Bleidenstadt), Mathias Schlieffe (Kirchengemeinde Egenroth), Pfarrerin Juliane Schüz (Kirchengemeinde Oestrich-Winkel) und Wolf-Henner Snethlage (Kirchengemeinde Bad Schwalbach) Aus dem DSV ausgeschieden sind Holger Alberti, Ulrike Franzki, Jörg Leweke-Uellenberg und Pfarrerin Elke Stern-Tischleder.

Statt Gottesdienstplan

Normalerweise befindet sich an dieser Stelle der Gottesdienstplan. Da es aufgrund des Pandemiegeschehens immer wieder zu kurzfristigen Anpassungen kommen musste und dies oft zu Verwirrung führte, haben wir uns in dieser Ausgabe entschieden, ihn nicht abzudrucken. Wir bitten Sie, sich tagesaktuell auf unserer Homepage www.unionskirche-idstein.de oder auf Facebook und Instagram oder über unsere Aushänge zu informieren. Grundsätzlich findet aber jeden Sonntag um 10:30 Uhr ein Gottesdienst – analog oder digital – statt.

Dr. Daniela Opel-Koch und Tim Fink



Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Wolfgang Cremer ☎ 54969, w.cremer@ev-kirche-idstein.de
Gemeindebüro Montag - Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Sekretariat Gemeindebüro: Anna Blümm Albert-Schweitzer-Straße 4, ☎ 27 87, ☎ 46 95 ✉ gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de
Pfarramt I (Ost) Sprechstunden nach Vereinbarung	Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch Taubenberg 6, ☎ 2781, ☎ 55 134 ✉ d.opel@ev-kirche-idstein.de
Pfarramt II (West) Sprechstunden nach Vereinbarung	Pfarrer Tim Fink Im Güldenstück 2, ☎ 3106 ✉ t.fink@ev-kirche-idstein.de
Hausmeisterin / Küsterin Kernzeit: Dienstag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr	Eva Häring-Neumann, ☎ 98 81 41, ☎ 0170 - 176 8629 ✉ e.haering@ev-kirche-idstein.de
Gemeindepädagogin	Astrid Hamm, ☎ 06128 - 488 823
Dekanatskantor und Organist Sprechstunde nach Vereinbarung	Carsten Koch, ☎ 95 95 345 ✉ c.koch@ev-kirche-idstein.de
Telefonseelsorge	Kostenlose Telefonnummern ☎ 0800 - 1110111 oder ☎ 0800 - 1110222
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer	Kostenlose Telefonnummer ☎ 116 111
help! – Zentrale Anlaufstelle für Missbrauch (EKD)	Kostenlose Telefonnummer ☎ 0800 5040 112
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. Ambulanter Hospiz- und Paliativdienst	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 65510 Idstein ☎ 700 2715, ☎ 700 2710 ✉ info@hospizbewegung-idstein.de Internet: www.hospizbewegung-idstein.de
Ökumenische Kleiderstube Idstein Mehr unter www.unionskirche-idstein.de	Am Güterbahnhof 2a Kontakt: Eva-Christina Simon ☎ 0176 24 43 37 61
Ev. Dekanat Rheingau-Taunus (Haus der Kirche) Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	Dekan Klaus Schmid (Predigtauftrag in Idstein) ☎ 06128 - 48 88 - 0, ☎ 06128 - 748 517 ✉ ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de
Diakonie Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH (Häusliche Krankenpflege)	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 ☎ 94 18 10, ☎ 94 18 15 ✉ ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de Homepage: www.diakoniestation-idstein.de
Diakonisches Werk Haus der älteren Mitbürger	Schulgasse 7, ☎ 95 19 500 Schulgasse 7, ☎ 95 19 500
www.unionskirche-idstein.de	

Die angegebenen Telefon-Nummern haben, sofern nichts vermerkt, die Vorwahl von Idstein 06126.

Wenn Sie Ihre Spende für die Gemeinde einem bestimmten Zweck oder einer bestimmten Gruppe widmen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Zweck / Empfänger	Institut	IBAN
FÖV Jugendarbeit	Wiesbadener Volksbank	DE65 5109 0000 0069 6008 08
FÖV Kirchenmusik		DE25 5109 0000 0069 0363 09
Gemeinde		DE26 5109 0000 0069 4982 05
Hospizbewegung		DE19 5109 0000 0069 6028 00
Kantorei		DE26 5109 0000 0069 4983 02
Kirchenrenovierung		DE75 5109 0000 0069 1746 04
Ökum. Kleiderstube Idstein		DE20 5109 0000 0069 4985 07
Gemeinde	Naspa	DE18 5105 0015 0352 1400 15
Kirchenrenovierung		DE21 5105 0015 0277 0049 25
Hospizstiftung Idsteiner Land	Ev. Bank eG	DE38 5206 0410 1704 1214 14
Diakonie-Förderverein Idsteiner Land e.V.	Wiesbadener Volksbank	DE79 5109 0000 0069 5247 02

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes
Juni, Juli, August 2022 ist der 27. April 2022.

Artikel, die nach diesem Termin geliefert werden,
können in dieser Ausgabe dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Idstein
Redaktion: Werner Rühling
Tel. 06126 - 56801
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de
Monika Cremer, Tim Fink (v.i.S.d.P.), Dr. Daniela Opel-Koch, Else Trefny
Gestaltung: Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Auflage: 2.800 Exemplare, vier Ausgaben pro Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Soweit nicht anders angegeben, liegt das Copyright für die Fotos bei der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein. Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf eines unserer Konten sind wir dankbar.

Zukunftsprozess EKHN 2030



Unsere Kirche sieht sich in den nächsten Jahren großen Herausforderungen gegenüber: Wir stehen am Beginn einer großen Pensionierungswelle in der Pfarrerschaft; die Mitgliederzahlen gehen zurück und gleichzeitig nimmt unter den Mitgliedern der Anteil älterer Menschen zu, der von Kindern und

Jugendlichen ab. Die geringere Zahl von Kirchenmitgliedern ist auch der wichtigste Grund dafür, dass die Finanzmittel in den nächsten 10 Jahren um etwa 30% zurückgehen werden.

Bei all diesen zu erwartenden Änderungen ist es das Ziel der EKHN, eine ausstrahlungsstarke und einladende Kirche zu bleiben, die die Liebe Gottes mit den vorhandenen Möglichkeiten am besten zu den Menschen, auch in unserer Region bringt.

Dafür hat die Kirchenleitung in Darmstadt den „Zukunftsprozess 2030“ in Gang gesetzt, in dem die notwendigen Strukturanpassungen identifiziert und erörtert werden. Zu den Arbeitsgebieten gehören Kindertagesstätten, Pfarrstellen und Verkündigungsdienst, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Junge Erwachsene und Familien, Kooperation und Zusammenschlüsse, Konzentrationsprozesse für Gebäude, ebenso „Querschnittsthemen“ wie Digitalisierung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Verwaltungsentwicklung, Wirtschaftlichkeit und Ergebnisorientierung bearbeitet.

Die Kirchengemeinden sind bei diesen Strukturanpassungen vor allem betroffen, wenn es um die Bildung sogenannter „Nachbarschaftsräume“ mit etwa 3000 bis 6000 Gemeindegliedern geht. Die Dekanatsynoden müssen bis Ende 2023 die einzelnen Nachbarschaftsräume im Dekanat festlegen und beschließen. Ebenso muss der Gebäudebestand auf den Prüfstand.

Unser Dekanat Rheingau-Taunus befasst sich intensiv mit diesem Zukunftsprozess. Eine Steuerungsgruppe „EKHN 2030“ wurde von der Synode beauftragt, einen Fragebogen zu erarbeiten, den möglichst viele Gemeindeglieder beantworten sollten. Ziel dabei ist vor allem zu erfahren, wie wir

durch Zusammenrücken, Kooperation und Konzentration, Glauben, Liebe und Hoffnung leben und frohe und einladende Kirche sein können. Die Umfrage wird aus etwa 10 Fragen bestehen und im 2. Quartal 2022 (April/ Mai) sowohl online als auch analog starten.

Parallel dazu hat die Dekanatsleitung erste Vorschläge für neue Organisationsstrukturen und Nachbarschaftsräume in unserem Dekanat erarbeitet. Diese werden mit den Pfarrpersonen und den Kirchenvorständen erörtert.

Zeitplan:

1. Verabschiedung des Regionalgesetzes (Rahmenregelungen für die Umsetzung EKHN 2030) voraussichtlich am 12. März 2022 durch die Landesynode
2. Entscheidung über die genauen Nachbarschaftsräume durch die Dekanatsynode bis 31. Dezember 2023.
3. Gebäudestrukturplan bis Ende 2026

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Dekanates

<https://dekanat-rheingau-taunus.ekhn.de/projekte/dekanat2030.html>
<https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030>

Anregungen, Rückmeldungen und Fragen können Sie gerne an unser Sekretariat oder an mich richten:

Dr. Wolfgang Cremer



Den Glauben leben, die Zukunft gestalten

Im Dezember haben wir das Projekt der Kirchenmitgliederbefragung gestartet, um herauszufinden, wie die Mitglieder die evangelische Kirche in Idstein erleben und was sich evtl. ändern könnte. Unsere Gemeinde möchte offen, hilfreich und zeitgemäß sein.

Im ersten Schritt sind in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fresenius Interviews mit Mitgliedern (die zufällig akquiriert wurden) in allen Altersgruppen durchgeführt worden. Dann wurde ein Fragebogen für alle Mitglieder erstellt. Die Befragung wurde dann online oder auch in Papierform durchgeführt. Es fanden 10 Interviews statt, wobei ein Interview in einer Konfi-Gruppe mit 11 Konfirmanden zustande kam.

Einige Ergebnisse der Interviews können jetzt schon beschrieben werden: seit wann sie Mitglieder in der Gemeinde sind und wie die kirchlichen Sonntag und Feiertage mit ihren Themen ihr Leben prägen. Wichtige Stationen im persönlichen Leben, z.B. die Taufe, Konfirmation und Heirat sind Gründe, in der Kirche zu bleiben. Fast alle Interviewten sind seit der Geburt bzw. Taufe bereits Mitglied, und auch der Besuch der Konfirmation wird von den Eltern unterstützt, wobei die Aussicht auf ein schönes Fest und die Geschenke ebenso als Grund angegeben wurde. Festhalten kann man auch, dass die Konfirmationszeit bei allen als positive Gemeinschaft mit guten Glaubenserlebnisse in Erinnerung bleibt. Einige der Befragten können ihre Mitgliedschaft in der Gemeinde nicht begründen und bleiben aus Gewohnheit der Kirche verbunden. Festzustellen ist, dass jüngere Mitglieder eher aus „Tradition“ (Elternhaus) in der Kirche bleiben, während die älteren Kirchenmitglieder ihre Mitgliedschaft gut begründen können.

Der Gottesdienst, als wöchentlicher wiederkehrender Treffpunkt, ist das Herzstück des Gemeindelebens. Jüngere Mitglieder beschreiben unsere Gottesdienste teilweise als altmodisch, eintönig und mit einer kühlen Atmosphäre. Gleichzeitig gibt es auch Stimmen, die sagen, dass die Anregungen, die man bekommt, positiv sind. Ältere Befragte empfinden den Gottesdienst als geistige, seelische Anregung. Dazu tragen die Predigten, die Musik und Rituale bei. Die Musik ist für einige Mitglieder der Hauptgrund des Erlebten. Nur wenige der Interviewten nahmen an den Zoom-Gottesdiensten teil oder haben während der Pandemie den Gottesdienst besucht.

Änderungswünsche bzgl. der Gestaltung der Gottesdienste sind: modernere Musik (mehr Gospel), ein Musikgottesdienst, aktuellere Themen und verständliche jugendgerechte Sprache. Eine Aussage war, wir müssten etwas am Verlauf des Gottesdienstes ändern, damit wieder mehr Leute zum Glauben kommen. Ältere Mitglieder sehen keinen Änderungsbedarf und sind sehr dankbar für die Art und Weise wie der Ablauf zur Zeit ist.

Ergänzend gibt es Anregungen für weitere Angebote, z. B. Gesprächsgruppen unter Gläubigen mit aktuellen Themen: Rassismus, LGBTQ, Feminismus oder persönliche Herausforderungen. Aber auch Poetry Slam, Spendenlauf, einmalige Sportevents wie Fußball, Volleyball, Musik AG, "FIFA oder Fortnite night" Aktion, Pilgerwanderungen, Freizeitfahrten (nach Israel, Rom oder Istanbul) oder Jugendtreffangebote zu Hause sind Wünsche. Eine interessante Anregung betraf eine Art Nachbarschaftshilfe, bei der sich die Menschen mit ihren „Talenten“ oder individuellen Fähigkeiten im Alltag gegenseitig unterstützen. Selbst Angebote zu unterbreiten, können sich einige Teilnehmer auch vorstellen. Die meisten Wünsche kamen von jüngeren Mitgliedern, auch hier sind die Älteren eher zufrieden und äußern, dass es genug Angebote für sie gibt.

Wenn Sie noch weitere Ideen haben, um die Kirche attraktiv zu gestalten, Ihre Meinung einfach kundtun möchten oder selbst etwas anbieten können, dann machen Sie bei unserer Umfrage mit!

Link: <https://www.soscisurvey.de/Befragung-EV-Idstein2022/> von 14.02 bis 01.04.22

Hester van Wijnen

MONATSSPRUCH APRIL

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Joh 20,18 (E)

Wir bleiben dran!

Kontinuität der Deutschkurse

Seit Juli 2021 laufen unsere sechs Deutschkurse für Zugewanderte wieder in Präsenz im evangelischen Gemeindehaus und im BDH der katholischen Gemeinde in Idstein.

Das ehrenamtliche Lehrerteam, bestehend aus Fabienne Batliwala, Uli Milbert, Elisabeth Woydich, Nicola Lisy, Rüdiger Zimmermann und Hans-Peter Röther, lernt mit kleinen Gruppen von durchschnittlich vier Teilnehmern Deutsch vom Alltagsdeutsch bis hin zum perfekten Berufsdeutsch.

Unsere Teilnehmer kommen hauptsächlich aus Syrien, Afghanistan und Somalia. Sie warten teilweise schon seit Jahren auf das Ergebnis ihres Asylverfahrens und können solange keine Integrationskurse besuchen. Für sie sind unsere kostenlosen Kurse in Idstein die einzige Möglichkeit, strukturiert Deutsch zu lernen. Viele unserer Teilnehmer finden nach den ersten beiden Kursen schon eine Arbeitsstelle und kommen dann an ihren freien Tagen weiter zu uns, um noch mehr zu lernen. Dabei stellen wir immer wieder fest, wie sehr es ihnen hilft, wenn sie am Arbeitsplatz Kontakt mit Deutschen haben.

Für junge Eltern können wir, immer wenn die Corona-Regeln es zulassen, mit der Unterstützung von Beate Heiland sogar einen Kurs mit Kinderbetreuung anbieten. Seit Anfang Dezember haben wir fast alle Kurse ins Internet verlegt. Aber wir freuen uns schon auf das Frühjahr, wenn wir wieder in den schönen Räumen der Gemeinden zu Gast sein dürfen und dort wieder gemeinsam Deutsch lernen können.

Nicola Lisy

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Deutschlehrer

Die Deutschlehrer organisieren sich selbst. Sie richten sich nach den Migranten und den Zeiten, an denen die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Idstein die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Die Menschen, die hier Deutsch lernen können, sind zu tiefst dankbar für diese Möglichkeit. Wenn parallel alle bürokratischen Hürden genommen sind, nur dann können diese Geflüchteten an den Integrationskursen teilnehmen und später im Arbeitsleben Fuß fassen.

Die Sprache ist der Schlüssel zur Integration!

Die Flüchtlings- und Integrationshilfe ist neben den Schülern ebenso dankbar, dass so viele qualifizierte, hilfsbereite und freundliche Deutschlehrer vorhanden sind.

Traudel Hermann

Neuformierung des Jugendausschusses

Am 20.01.2022 hat sich der Jugendausschuss unserer Gemeinde neu formiert. In der ersten Sitzung wurde gemeinsam überlegt, wie ein neues Konzept für die Kinder- und Jugendarbeit aussehen könnte. Und es wurde klar: Es gibt einiges zu tun!

Eine lebendige Gemeinde braucht aber natürlich auch viele Hände, die mit anpacken, und viele Köpfe, die mitdenken, daher auch an Sie alle die herzlichste Einladung mit einzusteigen. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung.

Eine konkrete Idee, die im Juni Form annehmen soll, ist die „Ideenbox“. Dazu berichten wir im nächsten Gemeindebrief mehr.

Für die Planung von weiteren Projekten, die bereits in diesem Jahr angegangen werden sollen, haben sich Spezialteams für die einzelnen Altersgruppen gebildet. Auch hier herzliche Einladung noch dazu zustoßen. Die Sitzung des Jugendausschuss ist öffentlich und findet zurzeit über Zoom statt. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an mich.

Zudem wurde ich, Mareike „Mäx“ Stübing, als neue Vorsitzende und Eva-Christina Simon als Stellvertreterin gewählt.

Seien Sie gespannt auf neue Projekte, über die wir zu gegebener Zeit über den Gemeindebrief, die Homepage, die Facebookseite und den Instagramkanal informieren.

Mareike „Mäx“ Stübing (maex@heisskleberin.de)



Gruppen und Kreise

Aufgrund der Corona-Situation können derzeit keine Terminangaben gemacht werden. Bei Interesse bitte die angegebenen Ansprechpartner kontaktieren. Sie geben Auskunft, ob und mit welchen Hygiene- und Schutzmaßnahmen Treffen bzw. Proben stattfinden.

GOTTESDIENSTKREISE

Kleine Kinderkirche (0 – 5 Jahre)

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

Familiengottesdienst

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

Große Kinderkirche (6 – 11 Jahre)

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

KIRCHENMUSIK (Verantw.: Carsten Koch, Tel. 9595345)

Kinderchor

Idsteiner Kantorei

Posaunenchor

Verantw.: Dr. Walter Kamm, Tel. 957908

Gospelchor „Union Gospel Singers“

Verantw.: Karlheinz Theobald, Tel. 91717

HAUSKREISE

Hauskreis montags

Kontakt: Evi Lehmeier-Schulz, Tel. 53289 oder Manfred Mantey, Tel. 955965

Hauskreis montags

Kontakt: Jutta Weber, Tel. 5991377,

Klaus Herden, Tel. 999839 oder Tel. 0179/4581164

Hauskreis dienstags

Kontakt: Waltraud Happ, Tel. 5058442 oder Sebastian Burger, Tel. 953853

Hauskreis dienstags

Kontakt: Susanne Reichert, Tel. 589648 oder Markus Klein, Tel. 953845

Hauskreisabende im Gemeindehaus

Kontakt: Marie Luise Grün-Košak, Tel. 8145

GESPRÄCHS-, BIBEL- UND GEBETSKREISE

Dämmerschoppen

Kontakt: Klaus Herden, Tel. 990837

Abendsegen in der Unionskirche

Kontakt: Klaus Herden, Tel. 990837

DIAKONISCHE DIENSTE

Besuchsdienst

Senioren-Geburtstage ab 80 Jahre,

Tauf-Gedenken (1. - 4. Taufftag) und neu Zugezogene;

Verantw.: Brigitte Krekel, Tel. 988915 und Erika Stanke, Tel. 4893

Ökumenische Kleiderstube

Kontakt: Eva-Christina Simon, Tel. 0176-24433761

Vorweihnachtlicher Basar

Verantw.: Karin Künzel, Tel. 53624

Gottesdienst im Altenheim Vinzenz von Paul-Haus:

Verantw.: Team u. Pfarrer-Ehepaar Seinwill, Tel. 0170-3810073

Phönix-Seniorenzentrum:

Verantw.: Pfr. Tim Fink, Tel. 3106

SPIEL UND HOBBY

Ökumenischer Handarbeitskreis

Verantw.: Frau Niedziella, Tel. 4274 und Frau Schwan, Tel. 3722

Ökumene bewegt: Tänze im Kreis aus aller Welt

Kontakt: astrid.hamm.dek.rheingau-taunus@ekhn-net.de,
Tel. 06128-488823

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

Ökumene bewegt: Tänze im Kreis aus aller Welt

Kontakt: astrid.hamm.dek.rheingau-taunus@ekhn-net.de,
Tel. 06128-488823

KINDER- UND JUGENDARBEIT**Kleine Kinderkirche (0 – 5 Jahre)**

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

Kinder-Bibeltag (4 – 12 Jahre)

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

Große Kinderkirche (6 – 11 Jahre)

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

FÖRDERKREISE UND PARTNERSCHAFT

Spendenüberweisung siehe Spendenkonten

Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit e.V. (FÖV)

Kontakt: Dr. Olaf Brünger, Tel. 226262,

Email: foev@ev-kirche-idstein.de

Förderkreis Kirchenmusik e.V.

Kontakt: Dr. Dietrich Pradt, Tel. 57819

Partnerschaft Moshi

Kontakt: Ulf Grensemann, Tel. 227622,

Email: moshi-info@ev-kirche-idstein.de

SENIOREN GRUPPEN**Ruheständlerkreis**

Verantw.: Gisela Barth, Tel. 54874, und Sonja Neumann, Tel. 588838

Frauenkreis

Verantw.: Madeleine Kosma, Tel. 9531800

MONATSSPRUCH MAI

**Ich wünsche dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und Gesundheit, so wie es
deiner Seele wohlergeht.**

3. JOH 2 (E)

Taufen

- 28.11.. Anika Baumgartl
Jesper Wilhelm Bruno Bunge
- 18.12.. Leo Schnappinger

Bestattungen

- 24.11.. Alfred Blunk (96)
Gerda Edith Keßler (90)
- 25.11. Marie Scheibe (90)
- 01.12. Friedrich Paul Marx (81)
- 23.12. Edith Maria Ritter (88)
- 29.12. Elfriede Balke (85)
- 28.01. Wolfgang Günther Egerer (73)
- 29.01. Jochem Karl Bernhard Gamer (79)
- 11.02. Ivesa Henny Aenne Ortgies (95)
- 14.02. Ursel Bittersohl (83)
- 15.02. Ute Daniela Wallmann (58)
- 18.02. Lina Hanson (96)

Ihr Ehejubiläum

Wenn Sie ein Ehejubiläum* begehen und einen Gottesdienst zur Erneuerung Ihres Eheversprechens, einen Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers, eine Urkunde oder eine Veröffentlichung in unserem Gemeindebrief wünschen, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 06126/2787 (Ev. Gemeindebüro) oder unter gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de.

Brigitte Krekel

* Goldene Hochzeit – 50 Jahre | Diamantene Hochzeit – 60 Jahre
Eiserne Hochzeit – 65 Jahre | Gnadenhochzeit – 70 Jahre



Giovanni Battista Pergolesi

Stabat Mater

Unionskirche

Idstein

6. März 2022, Beginn: 17 Uhr

Heike Heilmann, Sopran

Ulrike Malotta, Alt

Alexandra Wiedner-Lorenz, Violine 1

Katka Osaki, Violine 2

Emanuele Breda, Viola

Isabel Müller-Hornbach, Violoncello

Christian Undisz, Kontrabass

Carsten Koch, Orgel

Karten zu €20,-; Schüler/Studenten €15,-

Vorverkauf: Schreibwaren Schneider, Idstein, Tel.: 06126/3314
Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein,
Tel.: 06126/2787

Per E-Mail: c.koch@ev-kirche-idstein.de
j.koch@ev-kirche-idstein.de

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein